

# Ärztliches Lagezentrum

im Alb-Donau-Kreis & Stadt Ulm

**An alle  
Schulen und Betreuungseinrichtungen  
im Alb-Donau-Kreis und Stadtgebiet Ulm**

**Betrifft:** Teststrategie des Landes Baden-Württemberg  
zur Testung von LehrerInnen und ErzieherInnen bis 30.09.2020  
Die reale Bedrohung aus der Perspektive unserer täglichen Arbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

03.09.2020

das Land unterstützt Sie als Lehrkräfte und Erzieher in Ihrer berechtigten Sorge, sich an der Front im Vollbetrieb mit Covid-19 zu infizieren. Auch wir begrüßen diese Initiative und haben in zahlreichen Gesprächen mit Ihren Kollegen bei der Testung ein wenig von Ihren Sorgen und Nöten erfahren. Wir erleben aber täglich auch, welche Personengruppen in unserer Bevölkerung durch ihr Verhalten und durch mangelndes Wissen, bzw. Verständnis, die gesetzlichen Empfehlungen und Auflagen nicht erfüllen und wer von diesen positive Testergebnisse liefert.

Aus dieser Wahrnehmung heraus möchten wir Sie für eine, auch für uns unerwartete, versteckte Gefahr sensibilisieren.

Zahlreiche Reisende kamen in den letzten Tagen aus Risikogebieten (Türkei, Kroatien, Serbien, Spanien und anderen Ländern) zurück. Über 60% kennt die Verpflichtung zur Meldung beim Ordnungsamt, die Verpflichtung zur Selbstisolierung für 14 Tage, die Pflicht zur Testung nicht und geht ohne schlechtes Gewissen nach wenigen Tagen zur Arbeit und damit deren Kinder wieder in die Schulen und Kindergärten. Nur von Betrieben, die einen Testnachweis im Vorfeld eingefordert haben, sehen wir Mitarbeiter in unseren Sprechstunden.

Dabei ist es uns bis heute nicht möglich, zu erkennen, wer potentiell ansteckend ist und wer nicht. Selbst unter den Kranken ist eine Vorhersage des Testergebnisses nicht möglich.

Die Gefahr am „ersten Schultag“ sitzt also definitiv unbemerkt in den Klassenzimmern und Gruppenräumen. Nach unserer Wahrnehmung ist nicht dafür gesorgt, dass die Rückkehrer aus Risikogebieten vollzählig identifiziert und isoliert wurden, denn diese Bürgerpflicht kann leider nicht überwacht werden. Erfahrungswerte aus den anderen Bundesländern sind nach unserer Wahrnehmung leider ebenfalls nicht aufgegriffen worden.

Als logische Konsequenz sehen wir das Ansteckungsrisiko für Lehrkräfte und Erzieher erst nach Schulbeginn und behandeln auch Sie bis dahin bevorzugt als Reiserückkehrer. Ihre beiden Testgutscheine werden also nach Schulbeginn zwischen Tag 3-10 für Sie noch hilfreich sein.

Ärztliches Lagezentrum Alb-Donau und Ulm:

Pandemiebeauftragte der KV: Andreas Rost (Alb-Donau), Dr. Norbert Fischer (Ulm), Dr. Matthias Schlaud (Kinderärzte)

Kreisärzteschaft: Dr. Sophia Blankenhorn (Alb-Donau), Dr. Norbert Fischer (Ulm)

Geschäftsstelle: [corona-rost@gmx.de](mailto:corona-rost@gmx.de)

Wir möchten Ihnen daher folgende Überlegungen für Ihre einrichtungsinterne Strategie empfehlen:

1. Identifizieren Sie in allen Bereichen am ersten Tag Risikogebiet-Reiserückkehrer und Personen mit Infektsymptomen.
2. Insistieren Sie bei diesen Personen hinsichtlich einer aktuell vorzunehmenden Testung und Isolierung bis zum Befundeingang.
3. Erwägen Sie das durchgehende Tragen der Maske als zusätzlichen Schutz für alle in den ersten Tagen, bis die Gefahr dieser Risikogruppen der Abklärung zugeführt und die Inkubationszeit vorangeschritten ist.
4. Schwören Sie Ihr Kollegium und Ihre Schulgemeinschaft auf einen bewussten Umgang mit Ihren Hygienekonzepten ein und gehen Sie als Vorbild für die Schüler und Kinder voran.

Wo können Sie sich als Mitglied Ihrer Berufsgruppe testen lassen?

Grundsätzlich sollte sich jeder von Ihnen zuerst an seinen Hausarzt wenden. Sollte dieser selbst keine Möglichkeit haben, Sie selbst zu testen, wird er Sie an eine der 37 Schwerpunktpraxen in der Region überweisen.

Bitte vereinbaren Sie unbedingt einen Termin, denn auch Ihr Abstrich wird nur innerhalb der Sprechstunde in Schutzkleidung erfolgen.

Für Ihre Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und unterstützen Sie gerne beim Start ins neue Schuljahr.

Ihr ärztliches Lagezentrum

A. Rost

Dr. N. Fischer

Dr. M. Schlaud

Dr. S. Blankenhorn